

INITIATIVE HELLWACH MIT 80 KM/H



© Initiative „HELLWACH MIT 80 km/h“

Info-Brief Nr. 17

Zuwachs von Mitgliedern und Unterstützern

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich bei den Max Achtzigern:



Das Bildungswerk
des Verkehrsgewerbes
Baden GmbH (BvB)



Die
FahrZeit
GmbH & Co KG

Und als Unterstützer der Max Achtzig Idee und Spender

Die GV TruckNet GmbH



Europäischer Auftritt und Corporate Identity der Max Achtziger

Die Teilnahme an der NUFAM 2021 hat uns einen Bekanntheitsschub gebracht. Die Max-Achtzig Europa Kampagne kommt immer besser ins Rollen. Dieter Schäfer hat einen aktuellen Fachartikel zum Sterben am Stauende verfasst und diesen mit der Übersetzungssoftware deepL in alle europäischen Sprachen übersetzt. Unser Unterstützer im Europaparlament, Herr MDE Ismail Ertug wird diese Übersetzungen in geeigneter Weise an seine europäischen Parlamentskollegen versenden, um die tödlichen Gefahren auch den mehr als 300.000 internationalen Fahrern in deren Muttersprache zugänglich machen zu können. Sie als Mitglieder und Unterstützer erhalten den Artikel als Anhang dieses INFO-Briefes.



Wir wollen nicht weniger, als eine große Max-Achtzig-Bewegung in Gang setzen. Unsere Leitfigur Max Achtzig muss bei jedem Fahrer, bei jedem Verkehrsteilnehmer, ja bei jedem Kind als der freundliche, zupackende LKW-Fahrer mit den hellwachen Augen die Botschaft triggern: *Max Achtziger fahren insbesondere auf Transitrouten mit Dauerbaustellen genau dort aufmerksam und rücksichtsvoll. Denn dort lauert bei Ablenkung der Unfalltod.*

© Initiative „HELLWACH MIT 80 km/h e.V.“

www.hellwach-mit-80-kmh.de

www.facebook.com/Hellwachmit80kmh

Dieter Schäfer hat hierzu einen Textvorschlag unter der Überschrift:

Wir unterstützen den Verein „Hellwach mit 80 km/h e.V.“ bei seinem Kampf gegen den unnötigen Tod am Stauende.

verfasst und bittet die Mitglieder und Unterstützer mit eigener Homepage zu überlegen, ob sie nicht an geeigneter Stelle mit unserem Logo und diesem oder einem abgewandelten Text öffentlich kundtun, dass ihr Unternehmen, ihre Organisation sich zur Max Achtzig Idee bekennt, bzw. diese als Firmenphilosophie auch für seine Fahrer übernimmt und somit aktiv hilft, den Tod am Stauende „einzukreisen“ und der Vision Zero näher zu kommen.

Der Text ist beigefügt und kann auch auf unserer Homepage unter „Unterstützertext“ heruntergeladen werden. Das Vereinslogo kann bei Dieter Schäfer per Email abgerufen werden. Sie können aber auch nur mit der Überschrift und dem Link zu unserer Homepage auf die Bewegung hinweisen.

Bitte machen Sie Werbung bei Geschäftspartnern und befreundeten Unternehmen. Nur wenn wir viele in die Supplychain Involvierte gewinnen, kann die Bewegung auch groß werden.

Nicht nur die Transportunternehmer und deren Fahrer sind gefordert. Nein, auch die Industrie und der Handel und alle, die an der Güter- und Warenkette beteiligt sind, sind aufgerufen, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und zu helfen, dem Sterben Einhalt zu gebieten.

Am 12. Oktober 2021 starb auf der A4 bei Düren bereits der **54.** Insasse eines Güterkraftfahrzeuges beim Aufprall auf ein Stauende. Im ganzen Jahr 2020 waren 48 tote Fahrer am Stauende zu beklagen.

Hinzu kommen die schuldlos zwischen zwei Schwerlastfahrzeugen in ihren PKW zerquetschten und getöteten Insassen. Der abrupte und unnötige Unfalltod löst unendliches Leid und schwere Belastungsstörungen im sozialen Umfeld des Unfalltoten aus.

Dies zu vermindern ist klar eine europäische Aufgabe, denn es sterben deutsche wie internationale Fahrer. Das Verhältnis entspricht grob der Verteilung der Mautkilometer.

Ich erinnere daran, die Aussage,

"Ich bin ein Max Achtziger"

soll den Stolz ausdrücken, aktiv als Mitglied der neuen Kapitäne der Fernstraßen der Ablenkung als Haupttodesursache aktiv und mit Überzeugung entgegenzutreten.



© Initiative „HELLWACH MIT 80 km/h e.V.“

www.hellwach-mit-80-kmh.de

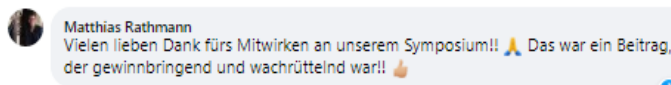
www.facebook.com/Hellwachmit80kmh

Vortrag beim trans aktuell Symposium in Hof/Saale

Der ETM-Verlag hat uns Gelegenheit gegeben, unter dem Themenschwerpunkt des Symposiums am Nachmittag „Unfällen wirkungsvoll einen Riegel vorschieben“ unsere Initiative vorzustellen. Wir konnten so gezielt ein großes Fachpublikum ansprechen und um weitere Unterstützer der Max Achtzig Idee werben. Dafür gebührt dem Chefredakteur Matthias Rathmann der herzliche Dank der Vorstandschaft und der bereits unterstützenden Mitglieder.

Der Vortrag von Dieter Schäfer kam gut an. Der Hausherr und Firmenchef Johannes Reuther sprach gar von einem „mitreißenden Vortrag“.

Matthias Rathmann kommentierte unser Facebook-Posting zum Auftritt beim Symposium wie folgt:



„Vielen lieben Dank fürs Mitwirken an unserem Symposium. Das war ein Beitrag der gewinnbringend und wachrüttelnd war.“

Wir dürfen auch künftig auf Unterstützung des ETM-Verlages (FERNFAHRER und trans aktuell) zählen.

In den Pausen war es möglich, neue Kontakte zu knüpfen und angehende Unterstützungen und vielleicht auch Kooperationen anzubahnen.

Das soll es für den Augenblick sein. Und Max Achtzig empfiehlt:

Seien Sie Hellwach – und bleiben Sie unfallfrei.

trans aktuell
SYMPOSIUM

Premium-Partner
allsafe
made in germany seit 1964

SCHMITZ CARGOBULL
The Trailer Company.

NEU:
Teilnahme auch digital möglich!

Sicherheit in der Transport- und Logistikkette

14. Oktober 2021
Güttler Logistik GmbH, Hof/Saale

Hybridveranstaltung mit wahlweiser Präsenz- oder Online-Teilnahme

Mit freundlicher Unterstützung von
HAUG UND FRIEDRICH
Personal- und Unternehmensberatung

